

Ab sofort hat die Region 200 neue Golfplätze

Bertram Mayer, Uwe Hölzl und Fritz Parmetler eröffneten die „iGO Indoor Golf Bad Gleichenberg“-Anlage mit zwei Simulatoren. Einer davon ist in Österreich einzigartig, der zweite zählt zu den Weltbesten.

Von Katharina Siuka

Und 200 Golfplätze auf der ganzen Welt von Bad Gleichenberg aus bespielen? Ja, das geht. Dafür steht Bertram Mayer nun auf der sogenannten „Swing Plate“. Rechts und links von ihm sind Kameras an den Wänden montiert, vor ihm erstreckt sich der berühmte Pebble Beach Golf Links-Kurs in Kalifornien – virtuell, natürlich.

Die mehrfach ausgezeichnete Software „Golfzon“ aus Südkorea macht das Erlebnis möglich. „Würde ich jetzt auf dem Golfplatz auf unebenem Boden stehen, würde sich die ‚Swing-Plate‘ neigen“, erzählt er und schlägt ab: Augenblicklich prallt der Golfball gegen die

Leinwand – und saust auf dem simulierten Pebble Beach Golfkurs weiter.

Gemeinsam mit den Südoststeirern Uwe Hölzl und Fritz Parmetler hat Mayer die Golfanlage „iGo Indoor Golf Bad Gleichenberg“ mitten im Kurort eröffnet. Anfänger wie auch Profis können hier mit zwei Simulatoren üben und spielen. „Für ‚Golfzon‘ sind Techniker aus Südkorea angereist, um sie zu installieren“, erzählt Hölzl. „Für ‚Golfzon‘ sind Techniker aus Südkorea angereist, um sie zu installieren“, erzählt Hölzl. „Für ‚Golfzon‘ sind Techniker aus Südkorea angereist, um sie zu installieren“, erzählt Hölzl. „Für ‚Golfzon‘ sind Techniker aus Südkorea angereist, um sie zu installieren“, erzählt Hölzl.

Dabei kann man gegen regis-



trierte Spieler aus der ganzen Welt spielen. Oder auch üben. Mayer wechselt per Tablet in den Trainingsmodus. Jetzt spielt er auf einem Übungsplatz vor dem Taj Mahal in Indien. Wieder schlägt Mayer ab, schon flimmert eine Wiederholung davon über die Leinwand. „Ich sehe hier etwa meine Haltung, meinen Abschlag und dass ich zu weit links gespielt habe.“

Ein Jahr lang haben die drei Südoststeirer geplant, vorbereitet und eine halbe Million Euro investiert. Vor rund einer Woche eröffnete ihre Golfanlage. Seither ist sie gut gebucht. „Wir wollen im Zentrum von Bad Gleichenberg etwas mitentwickeln“, erzählt Hölzl. Vom Hauptplatz aus, gleich gegenüber dem Gemeindeamt und

der Apotheke gelegen, sind Bars, Restaurants oder auch die Therme fußläufig erreichbar. Und passend zum Kurort wollen die Inhaber ihre Golfanlage mit dem Gesundheitsstandort verquicken. „Zwei Ärzte werden Profispieler medizinisch begleiten.“ Um so das Optimum aus dem Körper herauszuholen.

Der zweite Simulator in der Anlage soll das Kurzspiel verbessern. „Der ‚Putting Simulator‘ ist einzigartig in Österreich“, verrät Mayer. Dieses Mal puttet er sachte, da zieht der Golfball eine limettengrüne Linie hinter sich her – fast wie ein Flugzeug, dessen Kondensstreifen am Himmel zu sehen ist. Im Falle des Golfballs aber verfolgen abermals feine Sensoren seine Bahn, ein Projektor wirft

die Linie dann auf das unebene Kunstgras. „Ich kann aber auch einstellen, dass Ringe am Boden zu sehen sind, in denen der Ball liegen bleiben muss. Zum Üben.“ Mayer folgt der Linie, der Ball liegt jetzt ganz nahe dem Loch. Ohne viel Mühe locht er ein.

„Wir wollen jetzt unsere Anlage am Markt etablieren“, sagt Uwe Hölzl und macht Gusto: „Wir haben hier sicher das momentan modernste System Österreichs.“ Aber nicht nur Profispieler sind geladen, sondern auch Touristen, Kurgäste und natürlich Südoststeirerinnen und Südoststeirer. Interessierte können die Indoor-Anlage am Bad Gleichenberger Hauptplatz an sieben Tagen pro Woche online buchen.

MIT DABEI

QR-Code scannen und dem Golfen auf dem Bad Gleichenberger Hauptplatz zuschauen.



Uwe Hölzl, Bertram Mayer und Fritz Parmetler aus Bad Gleichenberg eröffneten die Indoor-Golfanlage SIEGEL (2)